



Förderpreis für junge Aufklärungsforschung 2024

Gefördert vom Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Tagung zum ersten Förderpreis für junge Aufklärungsforschung zum Thema "Extremereignis 'Kältewinter' im 18. Jahrhundert", organisiert von Dr. Anna Axtner-Borsutzky und Dr. Joana van de Löcht ist am 6. und 7. Oktober 2022 als ein großer Erfolg und mit viel Resonanz im IZEA durchgeführt worden. Wir freuen uns sehr, diesen Preis nun zum zweiten Mal ausschreiben zu können:

Ausschreibung

Die Erforschung der Aufklärung hat sich in den letzten Jahrzehnten weiter ausdifferenziert, wobei der europäischen und globalen Dimension unter Einschluss unterschiedlicher Sprachräume eine wachsende Bedeutung zukommt. Junge Forscherinnen und Forscher stehen dabei vor der Herausforderung, die internationale Diskussion mit ihren vielfältigen interdisziplinären Fragestellungen sowie den komplexen Forschungsständen gleichermaßen zu berücksichtigen. Um der wachsenden Bedeutung der Aufklärungsforschung zu entsprechen und jüngeren Forscherinnen und Forschern der verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen ein Forum zu bieten, schreibt *das Interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung* an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg einen **Förderpreis für Aufklärungsforschung** aus. In Ergänzung zur bestehenden, durchaus vielfältigen Forschungslandschaft soll damit gezielt jüngeren Forschenden die Möglichkeit geboten werden, neue Kontexte, Lektüren und Ansätze einzubringen und in einem anspruchsvollen Rahmen zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Das IZEA unterstützt Einzelpersonen oder eine Gruppe junger Forschender (Doktoranden und/oder Post-Docs, max. 3 Personen) mit 4.500,00 Euro, die für die selbständige Konzeption, Organisation und Durchführung eines zweitägigen Workshops für Nachwuchswissenschaftler*innen eingesetzt werden sollen. Wir freuen uns über Vorschläge aus dem gesamten Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften.

Der zweite Workshop soll im Sommersemester 2024 in Halle an der Saale stattfinden. Die Räumlichkeiten für die Veranstaltung werden am IZEA zur Verfügung gestellt. Die Förderung versteht sich als Grundfinanzierung (Reise- und Unterkunftskosten, Verpflegung). Bei Bedarf unterstützt das IZEA die Einwerbung weiterer Drittmittel sowie eine Publikation der Beiträge. Bitte schicken Sie uns bis zum **28. Februar 2023** ein kurzes Exposé mit einer konzisen Beschreibung des Themas oder einer Fragestellung (maximal zwei Seiten), einem Entwurf des Veranstaltungsformats und einer Liste von – in Aussicht genommenen – Teilnehmer*innen inkl. Beteiligungsform (Vortrag, Respondenz o.ä.) an Prof. Dr. Elisabeth Décultot (elisabeth.decultot@germanistik.uni-halle.de) und Andrea Thiele (andrea.thiele@izea.uni-halle.de). Von den Antragsteller*innen erbitten wir außerdem kurze Darstellungen des wissenschaftlichen Werdegangs.

Rückfragen können gerne an Andrea Thiele (andrea.thiele@izea.uni-halle.de) gestellt werden.

<https://www.izea.uni-halle.de>



Early Career Grant for Enlightenment Research 2024

Sponsored by the *Interdisciplinary Centre for European Enlightenment Studies* (IZEA) of Martin Luther University Halle-Wittenberg

The conference for the first Early Career Grant for Enlightenment Research on "Extremereignis 'Kältewinter' im 18. Jahrhundert", organized by Dr. Anna Axtner-Borsutzky and Dr. Joana van de Löcht was held at the IZEA on 6 and 7 October 2022 as a great success and with much resonance. We are lucky to announce it for a second time:

Call for Proposals

In the last decades, Enlightenment research has been diversified, increasingly considering the European and global dimension including different linguistic areas. In consequence, early career researchers face the challenge to take into account the international discussion with its diverse interdisciplinary issues as well as complex states of research. In order to respond to the increasing significance of Enlightenment research and to provide a forum for early career researchers from the humanities and the social sciences, the *Interdisciplinary Centre for European Enlightenment Studies* of Martin Luther University Halle-Wittenberg announces an **Early Career Grant for Enlightenment Research**. Complementing the current diverse research landscape, the grant aims at offering the opportunity to early career researchers to introduce new contexts, readings and approaches and to discuss and refine these in a sophisticated setting.

The *Interdisciplinary Centre for European Enlightenment Studies* supports individual researchers or a group of early career researchers (doctoral and/or post-doctoral researchers, a maximum of 3 researchers) with a sum of 4,500 Euros for the independent conception, organisation and realisation of a two-day workshop for early career researchers. We are looking forward to proposals from the entire field of the humanities and social sciences.

The second workshop is to take place in Halle an der Saale in the summer term of 2024. A workshop venue will be supplied at IZEA. The grant provides basic funding (travel and accommodation costs, catering). If necessary, the IZEA offers assistance in the application for additional funding as well as in the publication of the contributions. Please send a short proposal with a concise description of the topic or research question (max. 2 pages), a sketch of the format of the event, and a list of the potential contributors including the manner of their participation (e.g. presentation, responsiveness) **by 28. February 2023** to Prof. Elisabeth Décultot (elisabeth.decultot@germanistik.uni-halle.de) and Andrea Thiele (andrea.thiele@izea.uni-halle.de). We also ask for a short CV from all applicants.

In case of questions, please turn to Andrea Thiele (andrea.thiele@izea.uni-halle.de).

<https://www.izea.uni-halle.de/en.html>